



Merkblatt Streptokokkenerkrankungen (u.a. Scharlach)

Stand: Juni 2012

Erreger

Streptokokken sind Bakterien, die entweder zu Erkrankungen des Rachens und/oder der Haut führen. Eine nichtbehandelte Streptokokkenerkrankung kann zu Folgeschäden am Herzen oder der Niere führen.



Vorkommen

Racheninfektionen durch Streptokokken sind weltweit verbreitet. Sie gehören zu den häufigsten bakteriellen Erkrankungen des Kindesalters. Eine durchgemachte Erkrankung hinterlässt keine Immunität, sodass wiederholte Erkrankungen möglich sind. Das Reservoir für die Streptokokken ist der Mensch. Im Winter sind bei bis zu 20% der Bevölkerung Streptokokken in der Rachen- oder Mundschleimhaut nachweisbar, ohne dass diese Menschen daran erkranken (sog. Träger).

Infektionsweg

Racheninfektionen durch Streptokokken werden durch Tröpfchen übertragen, Hautinfektionen durch Kontakt- bzw. Schmierinfektion.

Inkubationszeit (Dauer von der Ansteckung bis zum Auftreten von Krankheitssymptomen) beträgt 2 – 4 Tage.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Ohne Behandlung: bis zu drei Wochen
Nach antibiotischer Therapie erlischt die Ansteckungsfähigkeit nach 24 h.

Krankheitsbilder

Es können lokale eitrige Infektionen des Rachens oder der Haut oder generalisierte und toxinvermittelte Krankheitsbilder auftreten. Als Spätfolgen kann das akute rheumatische Fieber und Nierenschädigungen auftreten.



Scharlach entsteht durch giftige Produkte des Erregers, meist als Folge einer Racheninfektion. Es kommt zu einem charakteristischen Hautausschlag, der am ersten oder zweiten Erkrankungstag am Oberkörper beginnt und sich von dort ausbreitet. Handinnenflächen und Fußsohlen sind ausgespart. Die Zunge ist belegt und zeigt rosafarbene Erhebungen (Papillen). Die Zunge wird als sog. „Himbeerzunge“ bezeichnet.

Der Hautausschlag verschwindet nach 6-9 Tagen, danach kommt es zur Abschuppung der Haut.

Behandlung

Therapie der Wahl ist ein Antibiotikum.
Symptomlose Keimträger werden nicht behandelt.

Wiedenzulassung in Gemeinschaftseinrichtung nach Erkrankung

Unter antibiotischer Therapie und dem Fehlen von Krankheitszeichen: ab dem 2 Tag nach Behandlungsbeginn möglich.

Hinweise für Eltern

Wenn in der KITA/Schule Scharlach aufgetreten ist

- gehen Sie mit Ihrem Kind unbedingt zum Arzt, wenn es über Halsschmerzen klagt oder Fieber und Ausschlag auftreten.

Wenn Ihr Kind an Scharlach oder einer Halsentzündung durch Streptokokken erkrankt ist

- brechen Sie die antibiotische Therapie nicht vorzeitig ab. Es können dadurch resistente Erreger entstehen.
- lassen Sie ihr Kind nicht mit anderen Kindern spielen, solange es ansteckend ist (bis 2 Tag nach Behandlungsbeginn).
- achten Sie darauf, dass ihr Kind ausreichend trinkt.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an das Gesundheitsamt

**Landratsamt – Gesundheitsamt – Freising
Johannisstraße 8
85354 Freising**

Tel.: 08161-5374300

Fax: 08161-5374399

E-Mail: gesundheitsamt@kreis-fs.de